

Handout Wö ZEM DV Köln 2022 – Erkundungen/Ausflüge mit Wölfingen

Warum ein Ausflug? Und warum mit Wös?

Die DPSG ist als Jugendverband auch eine Erziehungsinstitution. Das heißt, sie ist ein pädagogisches Handlungsfeld außerhalb der Schule und ermöglicht informelles Lernen – denn „Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“ (§1 SGB VIII)

In der DPSG gilt das Konzept learning by doing, das u.a. von B.-P. mitgeprägt wurde. Wir nutzen dafür die Projektmethode. Das kann gut bei einem Ausflug umgesetzt werden, die Wölfinge können dabei die Welt um sie herum entdecken und erkunden:

Entdecken

Wölfinge gehen mit offenen Augen durchs Leben und hinterfragen Dinge.

Der natürliche Entdeckungsdrang der Kinder und ihre Neugier werden unterstützt und gefördert. Dabei lernen sie Neues und Unbekanntes kennen und entdecken nach und nach immer mehr von ihrer Umgebung und der Welt. Durch das Aufzeigen verschiedener Perspektiven und neuer Herangehensweisen entdecken die Kinder auch Altbekanntes neu. Besonders Zeltlager, Hikes und Wochenendfahrten bieten für Wölfinge viele Möglichkeiten, neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln und neue Orte, Personen oder Kulturen zu entdecken.



Wölfinge entdecken die Welt

„Wölfinge sind neugierig, mutig und probieren aus. Sie lernen verschiedene Menschen und Orte kennen. Sie schauen hinter die Dinge und hinterfragen sie. Sie erleben sich als Teil der Welt und entdecken sie immer weiter.“

Dieses Wölflingszeichen sagt euch, dass ihr neugierig seid und alles ausprobieren wollt. Aber ihr schaut euch nicht nur die Dinge von außen an. Ihr wollt auch wissen, was sich dahinter versteckt. Denn es gibt viel zu entdecken, auf der ganzen Welt!

⇒ Unser Ziel dabei: Neugierde nutzen und fördern!

Meilensteine der Entwicklung

Diese Entwicklungsschritte dienen zur Orientierung, sind aber von Kind zu Kind natürlich verschieden und das Kind kann auch in einzelnen Bereichen weiter sein als in anderen. Die Punkte hier sind nur beispielhaft für die Entwicklung in verschiedenen Altersstufen, einen umfassenden Überblick findet ihr in der Literatur.

Altersstufe 3-6 (frühe Kindheit)	
Körperlich	<ul style="list-style-type: none">• Benutzt Schere• Kann große Knöpfe auf- und zuknöpfen• Isst erfolgreich mit Gabel• Kopiert manche Zahlen und einfache Wörter• Kann Schnürsenkel zubinden• Voraussetzungen für Roller- und Fahrradfahren, Bälle rollen und auffangen sind gegeben.
Kognitiv	<ul style="list-style-type: none">• Kennt die Zahlen bis Zehn, zählt richtig• Aufmerksamkeit und Planungsvermögen werden immer besser• Kann sich bis ca. 15 Minuten konzentrieren.

Sprachlich	<ul style="list-style-type: none"> • Passt seine verbalen Äußerungen dem Alter, Geschlecht und sozialen Status eines Zuhörers an
Emotional-sozial	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligt sich an assoziativen (alleine spielen mit gemeinsamem Austausch) und kooperativen (gemeinsamen) Spielen mit Gleichaltrigen • Proaktive Aggressionen (der Versuch, eigene Ziele durch aggressives Verhalten zu erreichen) nehmen ab, während reaktive Aggressionen (aggressives Verhalten als Konsequenz einer realen oder wahrgenommenen Provokation, Frustration oder Bedrohung) häufiger werden • Emotionale Selbstkontrolle wird besser • Hat zahlreiche moralisch relevante Regeln und Verhaltensweisen erworben • Geschlechtsstereotype Vorstellungen und Verhaltensweisen sowie Vorliebe für gleichgeschlechtliche Spielgefährten nehmen weiterhin zu
Altersstufe 6-11 (mittlere Kindheit)	
Körperlich	<ul style="list-style-type: none"> • Spiele mit Regeln und Ballespiele werden häufiger • Die Schrift wird lesbarer • Zeichnungen werden organisierter, detaillierter und zeigen Ansätze für räumliche Tiefe • Fertigkeiten der Grobmotorik wie Laufen, Springen, Werfen, Fangen, Kicken, Ball mit Baseballschläger abschlagen und Dribbeln werden schneller und koordinierter ausgeführt
Kognitiv	<ul style="list-style-type: none"> • Das räumliche Vorstellungsvermögen entwickelt sich weiter; zeichnet und liest mühelos Karten, begreift das Konzept des Maßstabs und versteht Karten-Legenden • Räumliches Denken: findet nun ohne Probleme den Weg von der Schule nach Hause. Auch Vorstellungen über Entfernungen zwischen zwei Orten und die Dauer bis zum Erreichen eines entfernten Zieles werden immer genauer. • Die Informationsverarbeitung wird schneller, was mehr Kapazität zur Verarbeitung weiterer Informationen frei gibt • Gedächtnisleistungen werden besser. • Kann sich bis ca. 20 Minuten konzentrieren
Sprachlich	<ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen werden strukturierter, detaillierter und ausdrucksstärker • Übergang vom entstehenden Schriftspracherwerb zum konventionellen Lesen • Entwickelt ein Verständnis für Metaphern, Doppeldeutigkeiten und Sprachwitz.
Emotional-sozial	<ul style="list-style-type: none"> • Konflikte werden effektiver aufgelöst • Körperliche Aggressionen nehmen ab; verbale und soziale Aggressionen sind nach wie vor zu beobachten • Das Kind entwickelt eine flexiblere Sicht moralischer Regeln und berücksichtigt dabei prosoziale und antisoziale Absichten (ob jemand anderen absichtlich etwas Schlechtes antut) • Das Kind wird selbstständiger und verlässlicher • Schule: Mit dem Schuleintritt werden Lehrer und Mitschüler neue Bezugspersonen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Das Bewusstsein für Geschlechtsstereotypen wird stärker; dazu zählen Persönlichkeitseigenschaften, Unterrichtsfächer und schulische Leistung, doch hat eine flexible Haltung zu dem, was männliche und weibliche Personen tun können
Altersstufe 11-19 (Adoleszenz)	
Körperlich	<ul style="list-style-type: none"> • Reagiert stärker auf belastende Ereignisse; es zeigt sich ein stärkerer Wunsch nach Nervenkitzel und ausgeprägteres risikoreiches Verhalten
Kognitiv	<ul style="list-style-type: none"> • Kann sich ca. 30 Minuten konzentrieren
Emotional-sozial	<ul style="list-style-type: none"> • Verbringt aufgrund von Autonomiestreben weniger Zeit mit Eltern und Geschwistern und mehr Zeit mit Gleichaltrigen • Romantische Beziehungen: wird der eigenen sexuellen Bedürfnisse gewahr, erfährt Attraktion für und durch andere • Argumentiert differenzierter in Situationen, die Konflikte zwischen moralischen Argumenten, sozialen Konventionen oder der persönlichen Entscheidungsfreiheit hervorrufen

Literatur:

Berk, L. E. (2020). Entwicklungspsychologie (7., aktualisierte Aufl.) [E-Book]. Pearson.

Rossi, G. & Hauser, D. (2015, 8. September). Entwicklungspsychologie — Was, wann? Schulinfo Zug. <https://www.zg.ch/behoerden/direktion-fur-bildung-und-kultur/schulinfo/fokus/entwicklungspsychologie-2014-was-wann>.

Stangl, W. (2022, 22. März). Konzentrationsspanne . Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik. <https://lexikon.stangl.eu/6553/konzentrationsspanne>

Was ist für Erkundungen mit Wös wichtig? (Ausflugslogistik, Planung von Ausflügen)

- Was ist für Erkundungen mit Wös wichtig?
- Was ist organisatorisch wichtig?
- Was ist den Wös wichtig, damit es ihnen gefällt?
- Was ist für die Eltern der Wös wichtig?
- Was ist für euch als Leitende wichtig, damit ihr den Ausflug gut gemanagt bekommt?



- START
- Günstiger Zeitpunkt
- An- und Abfahrt planen
- Vorausplanung
 - Infos zum Veranstaltungsort im Internet checken
 - Preise prüfen
 - Führungen buchen
 - Tickets/Fahrzeug für Anreise buchen etc.
- Elternbrief
 - Ansprechend gestalten, z.B. mit Countdown
 - Anmeldung
- Zeitpuffer
- Zusätzliches Material (Materialliste)
- Sanitäreinrichtungen
- Plan B in der Hinterhand
- Absprachen bzgl. Rollenverteilung im Leitungsteam
- Ausreichend Begleitpersonal mitnehmen
- Vor- und Nachbereitung gemeinsam mit den Wös in den Gruppenstunden
- Geld
- Spielerische Herangehensweise
- Abwechslung
- Spontanität
- Reflexion mit Leitern & Kindern
- ZIEL

KLETTERHALLE

Ziele: Vertrauen stärken
Selbstbewusstsein aufbauen
Erfolgserlebnisse erfahren
Ängste überwinden

Elternbrief:

Ort: Kletterhalle Vertikal in Spich
Zeit: Samstag, 14:15 Uhr (14:30 Uhr gebucht)
Selbstanreise (Fahrgemeinschaften)
aktuelle Coronaregeln beachten
Einverständniserklärungen
Sportkleidung + saubere Schuhe
für Snacks und Getränke ist gesorgt
Kosten: 12 € pro Person (überweisen)

Vorbereitung

- Dreibeinrennen
- Blindparcours
- Kletterknoten
üben

Nachbereitung

- Evaluation mit
Kindern
- Reflexion mit
Leiter*innen

Auf ins Planetarium

Planung:

- Anreise ÖPNV
- Kosten: Tickets, Eintritt...
- Verpflegung: Lunchpakete & Eis



Durchführung:

- Motivation: "Reise ins Weltall"
- Vorbereitung: Planeten basteln



- Bahn: Planeten - Quiz
- Vor Ort: Vorführung "Abenteuer Planeten"
- Mittagspause: Spielplatz & Eis

Reflexion:

- Planetenbewertung

- ## Nachbereitung:
- Themenübers. Sternbilder zur Orientierung

Wo - hin?

- auf ins Schokoladenmuseum !

• Vorbereitung: · Einführung ins Thema
→ Material besorgen (z.B. Kakaobohnen)

• Ablauf: · ab Köln Hbf mit
der Bimmelbahn
· Rallye durchs Museum
· Picknick + Spiele am Rhein

• Nachbereitung: · selber eigene
Schokolade kreieren

ODYSSEUM

Das Abenteuermuseum

Vorbereitung:

- organisatorische Planung
- Gestaltung Elternbrief
- thematische Gruppenstunde



Durchführung:

- Anfahrt
- offizieller Teil (z.B. Mausmuseum)
- freies Spielen
- Essen
- Abfahrt

Nachbereitung:

- Reflexion / Highlights

Ziel:
Neugierde
nutzen und
fördern